

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

N° 47.

Sonnabend, den 25. November

1911.

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reichenstraße 11), sowie von den Herren Freiherr Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiherr Ehren in Rottluff entgegenommen und pro 1spaltige Beiträge mit 15 Pf. berechnet. Für Interate größerer Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinterate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon ausgegeben werden.

Memento mori!

Wenn ich, in stillen Feierstunden,
So zwischen Gräberreihen steh,
Dann ist, als ob ein ernstes Mahnen
Mir durch die lange Seele weh.

Memento mori! tönt es seise
Von jedem Hügel, jedem Stein.
Memento mori! zwischert mahnend
Im Hölzerbau das Fögelein.

Ja selbst der Lüste Duft durchdringet
Dies ernste, sille Mahnungswort.
„Memento mori!“ mahnt der ganze
Dem Tod geweihte Friedensort.

Wie vieles ungestillte Sehnen
Liegt wohl in manchem Totenschrein;
Wie viel entflossne Hoffnung schließen
Wohl all die Grabeshügel ein.

Hier ruht ein Jüngling, o wie wölkig
Die Brust sich ihm im Sargendrang,
Von kühner Hoffnung floss getragen
Er auf das Totenbett sank.

Dort schlafet ein Kind, der Eltern Hoffen
Eilt viele Jahre ihm voraus,
Da kam der Herr und nahm den Engel
Zum unbekleidet ins Vaterhaus.

Hier ruht das Alter, dort die Jugend,
Es rief der Tod Mann, Weib und Kind;
Hier kam er schnell und unerwartet,
Dort schläft das Aug' er sanft und sind.
So deutet sichbar jeder Hügel
Aufs Ende irdischer Herrlichkeit,
Drum tönn' uns mahnend durch die Seile
„Memento mori!“ jederzeit.

Eduard Dietrich-Schmidt.

Deklaration zur Gemeindeanlagen-Einschätzung 1912.

Aus Anlass der 1912 stattfindenden allgemeinen Einschätzung zu den hiesigen Gemeinde-, Armen- und Parochial-Anlagen, werden hierdurch diejenigen, welche deklarierten wollen, aufgefordert, schriftlich bei der unterzeichneten Stelle anzugeben und zwar bis zum 12. Dezember a. o.

auf wie hoch sie ihr gesamtes steuerpflichtiges Einkommen veranschlagen.

Declarationsformulare werden zu diesem Zwecke nicht verabfolgt.

Reichenbrand, am 24. November 1911.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Regulatius, betreffend die Aufrechterhaltung der Ordnung, Reinlichkeit und des Verkehrs auf den Straßen und Plätzen vor und in den Wirtschaften der Gemeinde Rabenstein, wird bekannt gegeben, daß die Anbringung von Hausnummern auf weißem Schild mit schwarzer Aufschrift und der Brand-Katastrophe-Nummern auf blauem Schild mit weißer Aufschrift nunmehr im hiesigen Drie durchgeführt werden soll.

Der Klempnermeister Herr Oskar Winter ist beauftragt, diese Nummern in den nächsten Wochen anzubringen, und werden die Grundstückseigentümer ersucht, dem Genannten Zutritt zu ihren Grundstücken und die Anbringung der Nummern zu gestatten.

Die Gehöftbesitzer der Schilder werden seinerzeit von den Beauftragten durch die Schuhmannschaft eingehoben werden.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 24. November 1911.

Bekanntmachung.

Den 1. Dezember d. J. wird der 4. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig.
Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeldung des Zwangsaussiedlungsverfahrens bis zum 15. Dezember a. o. an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 24. November 1911.

Versteigerung.

Montag, den 27. November 1911 nachmittags 4 Uhr sollen im Hofe des Rathauses 4 Hasen (Holländer) und ein Kleiderkranz gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Der Vollstreckungsbeamte zu Rabenstein, den 24. November 1911.

Wiehzählung.

Die Wiehzähler des hiesigen Ortes werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, daß auf folgende Verordnung des Königl. Ministeriums vom 29. Oktober 1909 am 1. Dezember 1911 eine beschränkte Wiehzählung stattfindet.

Die Aufnahme erfolgt durch den Schuhmann gleichzeitig mit den üblichen Aufzeichnungen der Werde und Kinder für die Zwecke der Wiehzähnungsabstimmung u. s. w.

Rottluff, am 23. November 1911.

Der Gemeindevorstand.

Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 17. November 1911.

1. Es wird Kenntnis genommen von dem mit dem Forstfiskus seitens der Gemeinde Reichenbrand abgeschlossenen Vertrage, die Ausdehnung des Feuerwachses auf das Amt 49 des Rabensteinen Staatsforstreviers gelegene Waldmärterhaus betr.

2. Der Vorsitzende Herr Gemeindevorstand Vogel berichtet über die Eisenbahnüberführungsangelegenheit am Scodockischen Grundstück. Einer Straßenüberführung oberhalb dieses Grundstücks steht der Gemeinderat ablehnend gegenüber.

3. Auf Vorschlag des Armenausschusses wird beschlossen, ein neues Hundesteuer-Regulativ einzuführen. Das im Entwurf aufgestellte Regulativ wird in 1. Lesung genehmigt.

4. Der für 1912 aufgestellte Armenkassenhaushaltplan wird in der Rössing den Entwurfs genehmigt.

5. Mit der vom Armenausschuß vorgenommenen Verteilung der Zinsen des Reichelschen Legates erklärt sich der Gemeinderat einverstanden.

6. Es wird beschlossen die Zeichnungen für das neue Spritzenhaus nach der vorliegenden Skizze anfertigen und genehmigen zu lassen.

7. Für die Sparkasse wird die Einführung des Kartenzahlens ab 1. Januar 1912 beschlossen und die hierzu erforderlichen Mittel bewilligt.

Nachrichten des Agl. Standesamtes zu Reichenbrand

vom 18. bis 24. November 1911.

Geburten: Dem Gärtnermeister Heinrich Reinhold Müller, 1 Tochter; dem Fabrikarbeiter Hugo Ernst Mehner, 1 Sohn.

Sterbefälle: Der Feuermann Hermann Bernhard Steinert, 54 Jahre alt.

Nachrichten des Agl. Standesamtes zu Rabenstein
vom 17. bis 24. November 1911.

Ausgebote: Der Stricker Willibald Clemens Schöne mit Helene Martha Giedler, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Brunnenbau-Borarbeiter Franz Guido Stopp, 27 Jahre alt. Sterbüber 1 Totgeburt.

Nachrichten des Agl. Standesamtes zu Rottluff
vom 14. bis 23. November 1911.

Geburten: Dem Fabrikosloper Johannes Georg Trümpler 1 Mädchen.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Totensonntag den 26. November Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und bei. Abendmahl. Pfarrer Weidauer.

Chorgesang: Wie sie so sanft ruhen — Wie für gem. Chor von Benken. Nachm. 5 Uhr Beichte und bei. Abendmahl. Hildeg. Gedhardt. Die Totensonntagskollekte ist für die deutsche Germanmission und die kirchliche Versorgung der evang. Deutschen im Auslande bestimmt.

Mittwoch 8½ Uhr im kleinen Adler 3. öffentlicher Vortrag zur Verteidigung des christlichen Glaubens. Vortrag des Herrn Superior.

tendent Jenisch aus Chemnitz über „die Landeskirche und die gegen sie gerichteten Vorwürfe im Lichte der Wahrheit.“ Männer und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen sind dazu herzlich eingeladen.

Mittwoch, den 29. November abends 8 Uhr ev. Jungfrauenverein im Pfarrhaus.

Wochenamt vom 27. November bis 3. Dezember Pf. Weidauer.

Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt mein großes Lager in

Nähmaschinen —

Wasch- und Bringmaschinen

Badewannen, Wärmeflaschen

Eisen- und Stahlwaren

Wirtschaftsgegenstände

Geschenkartikel aller Art.

Gustav Schneider, Neustadt

gegenüber Billigs Restaurant.

Prima Frucht- und Gemüse-Konserven

empfiehlt zu billigsten Preisen

Fernsprecher
Nr. 325.

Drogerie Siegmar.